

WIESNERS



Hausblatt



Ausgabe XI

Herbst/Winter 2024/25





Liebe Leserinnen und Leser unseres Hausblatts,

wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen nun schon die 11. Ausgabe unseres Hausblatts präsentieren dürfen und merken schon an dieser Anzahl, wie schnell die Zeit vergeht. Wir merken es auch daran, dass wir im nächsten Frühjahr unser 20. Firmenjubiläum feiern dürfen. Unglaublich und schön, wie unser Betrieb in den letzten 20 Jahren wachsen durfte. Vom kleinen Geschäft in Reitrain, das nur von Familienhand gestemmt wurde, dann die erste Mitarbeiterin und heute sind um die 25 Leute im Betrieb beschäftigt. Wir durften in den schönen Voithhof umsiedeln und für nächstes Jahr gibt

es wieder einen neuen Meilenstein für uns. Wir dürfen mit unserer Schneiderei und Damenabteilung in den gegenüberliegenden Gsothaber Hof umziehen. Die Familie Bogner integriert das beliebte Café mit den tollen Kuchen in den Voithhof und somit ist für uns ein langgehegter Wunsch in Erfüllung gegangen. Wir finden endlich einen schönen Rahmen für unsere Schneiderei, die uns in den letzten Jahren sehr ans Herz gewachsen ist. Mit mittlerweile sieben Schneiderinnen fertigen wir nicht nur unsere Muster fürs Wiesner Gwand, sondern alle Röcke, Spenzer und Schürzen, die es für die Damen zu kaufen gibt. Wir freuen uns, dass wir damit nicht nur das Schneiderhandwerk in unserer Gegend stärken, sondern auch unserer Philosophie treu bleiben können: Die Artikel,

die bei uns verkauft werden, werden unter fairen und ökologisch vertretbaren Bedingungen gefertigt. Und am allerliebsten direkt bei uns.

Wir freuen uns deshalb sehr, wenn wir Ihnen im nächsten Hausblatt Einblicke in unsere neu eingerichtete Damenabteilung und Schneiderei gewähren dürfen. Sie dürfen gespannt bleiben.

Bis dahin wünschen wir aber ganz viel Freude mit diesem Hausblatt, das wir zum großen Teil in der neu renovierten Wirtschaft Forsthaus Valepp fotografieren durften. Wir haben beim Bildermachen gemerkt wie toll es ist, wenn man so einem altherwürdigen Gebäude ein neues Leben einhaucht. Wir können den Machern nur gratulieren. Chapeau!



6

HERBST-SPIEL



14

Hauptsache HUTSACHE



16

Eine runde SACHE



24

Constanze LINDNER



28

ERDUNG



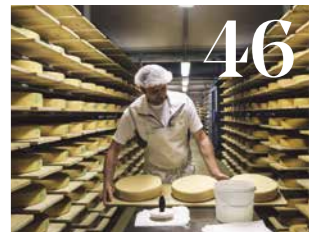
WINTER-SONNE

38



34

Ein guter TROPFEN



46

Naturkäserei TEGERNSEE



50

Feines ZUSAMMENSPIEL



60

NEU bei UNS



62

Der GERUCH von SCHNEE

HERBST- SPIEL

Der Herbst sorgt immer wieder für zweischneidige Gefühle bei uns. Zum Einen verzaubert er uns durch seine intensiven Farben und Stimmungen. Andererseits leitet er immer wieder das Ende des Sommers, die kürzeren Tage und die kühleren Temperaturen ein. Aber es gibt ja bekanntlich kein schlechtes Wetter, sondern nur das verkehrte Gwand. Deshalb haben wir wieder kuscheligen Flanell und robusten Loden im Programm.



Hut JULIA sämisch
kastanie, Pullunder
DENIZ mit Zopf-
kragen (A5280),
Damenpfoad ZITA
Flanell (A4845)



Jacke HIAS mit Teddyfutter (A5105), FLANELLPFOAD mit Liegekragen (A4978)

Haarhut TRINIS mint,
Strickjacke BENE
steingrün/hellbraun
(A4492)

*„Wenn man die Ruhe
nicht in sich selbst findet,
ist es umsonst, sie wo
anderswo zu suchen.“*

Hut LANDECK Haar hasel, Pullover EMMA zimt/tonig mit Zopfkragen (A5278)



Flanellbluse NANA
kariert (A5112),
KAPUZENSTRICK-
WESTE mit Borte
(A511)



Hut LANDECK
Haar granit, Bluse
BROOK weiß (A4741),
KAPUZENSTRICK-
WESTE mit Schlings-
fich-Einfass (A5185)



HAUPTSACHE



HUTSACHE

Viele unserer Leser haben ja mitbekommen, dass sich die Auftragsannahme für unsere Velourshüte in den letzten Jahren geändert hat. Früher konnte man für die Anschaffung eines Velourshut einfach in unseren Laden gehen und sich Modell, Farbe und Garnierung aussuchen. Dann wurde das Lieferdatum mitgeteilt, das teilweise zwei Jahre später sein konnte. Durch Corona und anderen Gründen gingen leider einige unserer Zulieferer insolvent, sodass es für uns manchmal schwierig war und ist, das bestellte Material zu bekommen. So hatten wir beispielsweise einer Kundschaft einen Hut in der ausgewählten Farbe zugesichert, konnten aber weder den Preis noch die Farbe wirklich halten. Zudem hat es mich als Martins Frau immer sehr gestört, dass wir Martin für 2 Jahre mit Arbeit „festnageln“. Aber wenn uns das Leben eins gelehrt hat, dass es in den jetzigen Zeiten immer sehr schwierig ist, die nächsten 2 Jahre voranzuplanen. Sollte Martin mal aus gesundheitlichen Gründen nicht einsatzfähig sein, stehen bei uns sehr viele

Kunden vor der Tür und warten auf ihren versprochenen Hut. Diese beiden Gründe haben uns dazu bewegt unser Velourshutsystem nezugestalten: Man bucht sich einen Termin für einen Velourshut vorab auf unserer Homepage. So verringert sich nicht nur die Wartezeit für den Velourshut von zwei Jahren auf ein halbes Jahr, sondern wir können unseren Materialeinkauf viel besser planen und dafür garantieren, dass der Träger oder die Trägerin wirklich die Farbe bekommt, die ausgesucht wurde. So war die Theorie, die Praxis sieht aber im Moment so aus, dass die Termine für die Velourshüte, die jeweils am Monatsersten auf unserer Homepage vergeben werden, innerhalb von einer Minute pro Monat vergeben sind. Viele und auch wir können das nicht glauben, aber es ist wirklich so. Wir wissen, um die Frustration, wenn es auch beim dritten Anlauf einen Termin zu buchen, immer noch nicht klappt. Der Vorteil ist dennoch, dass man früher 2 Jahre auf seinen Velourshut warten musste, jetzt nur noch ein halbes Jahr, wenn es mit einer Buchung funktioniert. Das heißt, auch wenn es fünfmal

mit der Buchung nicht klappt, dauert es am Ende weniger lang als früher. Wirtschaftlich sinnvoller wäre es natürlich, wir haben ganz viele Velourshüte von der Stange im Geschäft, die wir unseren Kunden gleich mitgeben können. Jeder, der so einen Hut schon mal gekauft hat, wird merken, dass es einfach ein Unterschied ist, ob der Hut nach meinen Kopfmaßen gefertigt wurde oder nicht. Deshalb bleiben wir bei unserem Motto: Qualität statt Quantität und hoffen auf ihr Verständnis und drücken allen weiterhin ganz fest die Daumen, dass es bald klappt. Und oben ohne muss sowie so keiner rumlaufen: Haar- und Wollhüte haben wir ja immer im Geschäft und Strohhüte in der Sommerzeit auch – die können meist sofort mit heim genommen werden. Und weil ganz viele Anfragen kommen, ob wir nicht da mal eine Ausnahme machen können oder den Auftrag reinschieben: Es werden wirklich nur Hochzeiter (also der Mensch, der heiratet) reingeschoben. Wir wollen und müssen da fair bleiben und hoffen auch da auf Verständnis.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ganz viel Freude mit unseren Hüten,
Susanne und Martin Wiesner



Eine
RUNDE
Sache

Oft sind es die einfachen Dinge, die aber den ganz großen Spaß bringen. Eine runde Kegeln zum Beispiel. Da braucht es nur ein paar Kegel und Kugeln, ein paar nette Menschen und die Gaudi ist vorprogrammiert.



Cord-Kleid KLEO mahagoni (A4744)



Herren-Mantel
SCHÖNAU oliv
(A4709),
HERRENPFOD
Flanell grau
(A4859)



Hut JULIA sämisch
schwalbe, Jacke
LENA Samt oliv
(A5118), Damenrock
ROSA asche/tanne
(A4974)

Hut REITBERG WMI
altgrau, JÄGERJOPPE
schiefergrau mit
grünem Paspol
(A5088)



Hut WAMBERG WMI graphit, HERRENPFOAD mit Liegekragen petrol/grau (A4867),
Weste NIKI gefüttert schwarzgrün (A5103)



Jacke LENA oliv (A1048), Rock HEDI mit Ornament-Muster (A5048),
Langarmshirt BEATHA falcon (A1686)



Cord-Kleid KLEO
lorbeer (A1744)

Hut WAMBERG
WMI graphit,
HERRENPOAD mit
Liegekragen petrol/
grau (A1867),
Weste NIKI gefüttert
schwarzgrün (A5103)



CONSTANZE LINDNER

Zwischen Kabarett, Wiesn und Piniate *(und so viel mehr ...)*

Meine liebe Kollegin Constanze Lindner mit einem einzigen Wort zu beschreiben? Ein Ding der Unmöglichkeit. Wenn ich an die Stanzl denke, dann kommt da die Kabarettistin, Moderatorin, Schauspielerin, Sängerin, Gute-Laune-Mensch, Seelsorgerin, Multitalent, Mutti-für-Alle und so weiter und so fort. Constanze hat die unglaubliche Gabe, jedem Menschen auf Augenhöhe und mit ehrlichem Interesse entgegenzutreten. Und als Kollegin kann ich da ein bisschen aus dem Nähkästchen plaudern: Constanze ist hinter der Kamera genau wie vor der Kamera. Sie sorgt sich um alle, kümmert sich um alle und hat für jeden ein offenes Ohr. Deshalb freut es mich schon sehr, mit ihr zusammenarbeiten zu dürfen. Und natürlich hat sie mir ganz unkompliziert in alter Stanzl-Manier sofort für ein Interview zugesagt.

Stanzi, wir kennen uns ja von der Arbeit auf der Wiesn. Da hast du ja in meinen Augen den Schwerstjob, du bist ständig draußen auf dem Festgelände. Das mag sich für Außenstehende nicht nach Arbeit anhören, aber in Wahrheit ist das Schwerstarbeit, denn es ist oft kalt, nass und man begegnet dann doch sehr vielen, sehr betrunkenen Menschen. Wie schaffst du es, dir deine gute Laune nicht nehmen zu lassen? Oder verlierst du sie auch mal zwischenzeitlich? Ja das stimmt, aber du darfst die andere Seite nicht vergessen! Denn es scheint auch oft die Sonne, es ist warm und du begegnest auch sehr vielen ganz wunderbaren nüchternen Menschen! Auf der Wiesn ist es tatsächlich so, dass das eine das andere oft bedingt. Meine Laune lass ich mir nicht nehmen, ich bekomme so viel zurück! Es wäre gelogen zu sagen, dass das keine harte Arbeit wäre, aber Ich habe mir das über

alle die Jahre erarbeitet. Die Leute vertrauen mir, spüren meine Authentizität wissen, ich mach mich nie über jemand andern lustig. Die Leut, die unsere Sendungen schauen oder uns in den Sozial Medien verfolgen, spüren diese Lebensfreude, die wir einfangen. Ich bekomme tatsächlich von überall her so lieben Nachrichten. Das ist natürlich auch mein Antrieb. Daraus schöpfe ich meine Kraft! Da vergesse ich schnell, dass es auch echt Arbeit ist oder die Blasen an den Füßen, bei den unzähligen Kilometern, die ich übers Gelände laufe, die Gänsehaut wenn's mich stundenlang so richtig friert, oder den ein oder andern Deppen (lacht) den in die Schranken weisen muss.

Dein Weg zum BR oder zur Kabarettistin ist ja wie so oft in der Branche nicht ganz so gerade verlaufen. Welche Berufsstationen hast du schon durchlebt?



Uiuiuiuiuiiii, wo fang ich da an!? (lacht) Ich habe seitdem ich 14 Jahre alt bin immer gearbeitet. Wir hatten es nicht leicht, ich habe eine ziemlich wilde Kindheit durchlebt, die mich aber letztlich zu der gemacht hat, die ich jetzt bin. Aber beruflich waren da schon wilde Sachen dabei. Als Teenager hab ich Regale in Supermärkten aufgefüllt, nachts plakatiert, Zeitungen ausgetragen. Später dann Barkeeperin, das war zu der Zeit was Besonderes, also als Mädels! Noch später wurde es geordneter, Ausbildung Fotoassistentin, später dann Presse & Promotion bei einer Plattenfirma, immer schon alles mit großer Klappe, viel Präsenz, Talent und jeder Menge Kreativität. Ich hatte das Glück, denn es waren tatsächlich so viele liebe Menschen um mich herum, die schon sehr früh erkannt haben, dass Schauspiel einfach meine Berufung ist. Ich selber hab aber, trotz Fröhlichkeit und Talent, leider ganz große Selbstzweifel gehabt und nicht an mich geglaubt! Da hab ich einen Schups gebraucht, und den gab mir mein damaliger Chef bei Virgin. Er hat gesagt, „Los, jetzt du musst ganz auf die Bühne und wenn du es in einem Jahr nicht schaffst Fuß zu fassen, komm zurück!“ Tja der Rest ist Geschichte! Wir sind bis heute befreundet! Und tadaaaaaa, Ich lebe und liebe meinen Beruf! Und bin so dankbar, für alle Wegbegleiter!

Würdest du der jüngeren Constanze einen Tipp geben, was sie anders hätte machen sollen?

Ich hätte sie fest in den Arm genommen und ihr gerne schon damals gesagt – Hab keine Angst! Alles wird gut!

Wenn du dich zwischen deinen ganzen verschiedenen Beschäftigungen entscheiden müsstest, was wäre es und warum?

(lacht) Unmöglich! Das kannst du wahrscheinlich sehr gut nachvollziehen. Du bist ja auch so vielseitig und machst ganz viele tolle unterschiedliche Sachen! Bei mir bringt jede Beschäftigung eine ganz eigene Freude mit, live auf der Bühne mit meinem aktuellen Soloprogramm das Publikum mitzureißen, als Schauspielerin im Ensembles oder im TV in verschiedenen Rollen schlüpfen zu dürfen, als Synchronsprecherin kleinen Monstern meine Stimme schenken, als Autorin mein erstes Buch Miss Verständnis zu schreiben, dann gibt es die Piniata bastelnde Stanzerl - gleichzeitig bin ich gerne häuslich, super gerne koche ich für Familie und Freunde, und verbringe so gern Zeit mit meinen Liebsten allen voran mein Mann und Mops!... Es ist so unglaublich toll, dass alles machen zu dürfen.

Was ich an dir so wahnsinnig bewundernswert finde, ist deine Uneitelkeit. War die schon immer da oder musste dafür im Laufe der Zeit erst etwas Selbstbewusstsein kommen?

Das ist tatsächlich etwas, auf das ich oft angesprochen werde! Das verrückte ist, ich hatte überhaupt gar kein großes

Selbstbewusstsein, im Gegenteil! Noch dazu ganz große Selbstzweifel! Ich habe bis heute gebraucht, bei mir anzukommen. Und mich so zu mögen und lieben, wie ich bin.

Warum ich diese Uneitelkeit habe, kann ich mir nur damit erklären, dass ich einfach ein absolut authentischer Mensch bin und das zu meinem Grundcharakter gehört.

Was ich sonst sehr an dir schätze, ist, dass du alle Menschen - sei es dein Star-gast oder der klassische Kabelträger - gleich und mit sehr viel Wertschätzung begegnest. Kommt das von deinem Elternhaus oder ist das einfach tief in dir drin?

Das habe ich von meinem Papa, das trage ich im Herzen. Auch wenn ich eine außergewöhnliche Kindheit hatte, die sicherlich nicht leicht war, habe ich mir immer meinen unendlichen Optimismus, meine Menschenliebe und Lebensfreude bewahrt. Die ist ganz tief in mir drin! Ein großes Geschenk, denn sonst wäre ich an manchem zerbrochen.

Ich finde es so wichtig, dass man wohlwollend und wertschätzend im Umgang miteinander ist. Ich habe auch aufgehört zu werten! Klappt nicht immer, aber immer öfter, und es ist oft so viel schöner, was sich alles auf den zweiten Blick zeigt. Könnt ihr gerne ausprobieren – aber Vorsicht es macht glücklich! (lacht)

Abschließende Frage: Wo wünschst du dir, in 20 Jahren zu sein?

Mit dir, mein Herzerl, erst einen Ingwer Likör trinken dann Calypso auf der Oidn Wiesn fahren und danach in Zuckerwatte ertrinken!

Aber ganz insgeheim wünsche ich mir, dass das Leben schön bleibt, wir haben ja nur eines!

Vielen Dank liebe Stanzl!

Ich danke Dir, ich bin sehr stolz das du mich eingeladen hast, denn ich bin mit meinen 156cm ein großer Fan von dir!

Ihr Wollt die Stanzl live erleben – hier sind die Möglichkeiten zu „Lindners Lebenslust“

07.01.25 München
Vereinsheim Schwabing

16.01.25
Kempten, Künstlerhaus

23.01.25
Unterschleißheim, Gleis 1

24.01.25
Mühlhausen, Kulturscheune

25.01.25
Ursberg, Klosterbräuhaus

30.01.25
Germaring, Stadthalle

31.01.25
Rudersberg, Gemeindehalle

01.02.25 München
Kultur Etage Messestadt

Alle andern Termine
www.constanze-lindner.de

Und kleiner TV-Tipp: In der ARD Mediathek gibt es Lebenslinien über die Stanzl, die wirklich sehr sehenswert sind.



**Nichts gibt mehr ERDUNG,
als die Natur selbst.**

ER DUNG NG

„Wo immer du bist, sei ganz dort.“

Eckhart Tolle



SWEATSHIRT
mit Blümchen-
Handdruckoptik
grau (A5087)

SWEATSHIRT mit
Blümchen-Handdruck-
optik grün (A5087),
CORDHOSE mit
Gummibund grün
(A1863)

Damenmantel KATHARINA-L braunoliv (A5122)



KAPUZENSTRICKJACKE mit Schlingstich-Einfass (A5186)



Herrenmantel
SCHÖNAU Fischgrat
grau (A4708)

Ein guter TROPFEN

„*Vinum bonum
deorum donum.*“
„Ein guter Wein
ist ein Geschenk
der Götter.“

Römisches Sprichwort





Velourshut XAVERI schwarz, Joppe PANKRATZ Fischgrat schwarz (A4984),
Hose ZÜRICH Fischgrat schwarz (A4983), Weste XANDER blau (A3319)



Velourshut VEVI
altbraun, Dirndlbluse
ALBA schwarz (A5006),
Spencer BELLA
schwarz-beige (A5244),
DIRNDLROCK schwarz-
beige (A5245), LEINEN-
SCHÜRZE Fischgrat
beige (A5247)

WINTER- SONNE

Gerade in den Wintermonaten ist sie essenziell für unser Wohlbefinden. In Verbindung mit der frischen und klaren Winterluft sowieso unschlagbar. Mit unseren Lodenmänteln für Groß und Klein ist man in jedem Fall perfekt angezogen.





Haarhut BARBARA schwarz, Damenmantel KATHARINA I. steingrau (A5123)



KINDER-
LODENMANTEL
grau (A3384)



Haarhut FLORI fichte,
HERREN-LODENMANTEL
grau (A4052), Strickjacke
FERDINAND loden (A4527),
Hose SUTTEN dunkelgrau
(A4335)

Haarhut LANDECK granit, Damen-Mantel KATHARINA K kariert (A5119)





Kinder-Strickjacke DAGMAR grau (1-3171), Kinder-Cordrock TÖLZ marine (A1153)



Velourshut VOITL
gras, Joppe PFÖRN
grau gestreift (A1333),
Hose ZÜRICH
grau gestreift (A1337),
Loden-Weste
SPITZING grün
(A1317)



Die
Naturkäserei
TEGERNSEER
LAND



Guter Käse ist wie guter Wein. Ihn sollte man genießen, denn steckt doch einiges an Arbeit in ihm. Ähnlich wie beim Reinheitsgebot vom Bier gibt es auch beim Käse bestimmte Regularien, die die Qualität eines Naturkäses sichern: Dazu gehören die tagesfrische Heumilch, Naturlab, Kulturen wie zum Beispiel die Milchsäurebakterien, hochwertiges Meersalz und – je nach Sorte – Kräuter und Gewürze in Bioqualität aus der Region. Für die Naturkäserei Tegernseer Land ist es selbstverständlich, dass alles, was verwendet wird, gentechnisch unverändert ist – von den Futtermitteln der Kühe bis hin zu den Zutaten, die für die Käseproduktion benötigt wird. Leider gibt es dieses Selbstverständnis in der Lebensmittelproduktion nur allzu selten. Aber wenn man wirklich sichergehen möchte, dass das Produkt am Ende die Qualität hält, die es verspricht, muss man ganz an den Beginn des Käseprozesses gehen. Nämlich an den Boden, der das Futter für die Kühe liefert. Eine besondere Bewirtschaftung ermöglicht eine Artenvielfalt an Kräutern und Gräsern, die für mehr und natürlich gesunden Geschmack sorgen. Aber wie kam es denn überhaupt zur Naturkäserei Tegernseer Land? 2007 entschlossen sich ein gutes Dutzend

Landwirte aus dem Tegernseer Tal, die Verantwortung für Qualität, Veredelung und Vermarktung ihrer Milch selbst in die Hand zu nehmen. Warum? Weil das, was sie mit viel Einsatz und tiefer Überzeugung produzierten, von vielen Seiten entwertet wurde: Der Milchpreis war im freien Fall, der Ruf der Milch wurde immer wieder durch Skandale erschüttert, ein ganzer Berufsstand und mit ihm ganze Regionen waren in der Hand internationaler Großkonzerne und Spekulanten. Deshalb musste was Eigenes her, ein Betrieb, der die Abhängigkeit auflöste und wieder die Grundwerte der Land- und Milchwirtschaft aufleben ließ. Und nun beliefern rund 15 Landwirte aus dem Tegernseer Tal die Naturkäserei, in der rund 20 Käsesorten vom Weich- bis zum Schnitt- oder Hartkäse vor Ort produziert werden. Natürlich gibt es auch frischen Bio Joghurt oder Topfen, einfach alles, was das Milchherz begehrt. Wenn man noch mehr darüber erfahren möchte, kann man natürlich eine Führung durch die Schaukäserei machen und den ein oder anderen Käse vor Ort verkosten. Die Naturkäserei Tegernseer Land ist der Überzeugung, dass sie Verantwortung tragen und verpflichtet sind, den Reichtum unserer Landschaft für die nächsten Generationen zu erhalten. Zudem ist der

Zusammenschluss der Beweis, dass man tatsächlich etwas bewegen kann, wenn man doch will. Und aus diesem Willen entstehen ganzheitlich, wertige Naturprodukte und ihre Entstehungsgeschichte liegt direkt vor unserer Haustür. Es ist schön zu wissen, dass es in unserer schnelllebigen und doch sehr profitorientierten Gesellschaft Institutionen gibt, die an traditionelles Handwerk, die Verantwortung, unsere Heimat zu bewahren und den Gedanken, ein Naturprodukt ressourcenschonend und transparent vom Hof auf den Tisch zu bringen, glauben und es in die Tat umsetzen. So sagen sie selbst: „Wir haben uns mit einer gewissen Sturheit gegen die industrielle Vereinheitlichung gewehrt und hoffen, damit auch andere zu inspirieren.“ Das Tegernseer Tal ist ihr Lebens-Mittel-Punkt. Die Nähe zur Natur, unserem wichtigen – eigentlich unserem einzigen – Lieferanten, prägt ihren Alltag und dieser Lebensraum muss geschützt werden. Denn ohne ihn – wäre es dann hier noch lebenswert? Deshalb ist es umso schöner, wenn man einen Käse aus der Naturkäserei genießt, dass man gleichzeitig ein Stück Heimat schützt und die regionalen Bauern damit stärkt. In diesem Sinne, lassen sie es sich schmecken!

Winteröffnungszeiten
von 01.11. bis 31.03.2025:
täglich geöffnet
von 10 bis 17 Uhr.

Geschlossen:
Heiligabend,
1. und 2. Weihnachts-
feiertag, Neujahr,
Karfreitag,
Allerheiligen (01.11.).

Silvester: von 9 bis 13 Uhr



A man and a woman are standing in a lush, green mountain landscape. The man is wearing a dark blue suit with a matching hat and a green vest. The woman is wearing a light blue dress with a dark blue top and a matching hat. They are both looking towards the right. The background shows rolling hills and mountains under a clear sky.

Feines ZUSAMMEN- SPIEL

Für die schönen Anlässe ist es wichtig, dass man eine feine Auswahl an schönen Materialien und Stoffen findet, in denen man sich wohlfühlt. Aus unserer Schneiderei setzen wir da auf Stoffe, die extra nach unseren Vorstellungen zusammenge-
webt werden. Sodass das Gesamtergebnis eine runde Sache wird.



Damen-Mantel KATHARINA K gestreift (A5121)

Velourshut BARBARA
dunkelblau, DIRNDL-
BLUSE Cord dunkelblau
(A4866), Spenser BELLA
mit Schuppenmuster
taubenblau (A5337),
DIRNDLROCK mit
Ornament-Muster tauben-
blau (A5338), DIRNDL-
SCHÜRZE mit kontrast-
farbenen Bändern
(A5242), Ohrringe
LAGRIMAS DROP
bleu marine (A474)





Dirndlbluse Langarm
(A5005), Spenzer BELLA
mit Schuppenmuster
altrosa (A5337), Dirndl-
rock mit Ornament-
Muster rot/altrosa
(A5338), Dirndlschürze
Seidenmischung
altrosa (A5239),
Ohringe LAGRIMAS
DROP corint (A1174)



Velourhut MURNAU 5468, Joppe WAMBERG Fischgrat grau (A1985), Hose ZÜRICH Fischgrat grau (A1705), Weste SPITZING Fischgrat grau (A1986)



Velourshut XAVER graphit, Weste SALZBURG olivgrün (A5289)



Velourshut XAVER
graphit, Janker HELMUT
petrolblau (A1804),
Herrenhose VEITH
petrolblau (A1803),
Weste XANDER opalgrün
(A5083)

NEU *bei* UNS



Wir haben in den vergangenen Jahren immer wieder Kommunionkleider und Dirndl entworfen. Dieses Mal haben wir uns mit dem Thema Kinderspenzer und Rock richtig auseinander gesetzt, neue Schnitte entwickelt und einen wunderschönen Dreiteiler für die Kommunion mit zweierlei Schürzenauswahl entwickelt. Zudem gibt es ab nächstem Jahr auch Kinderspenzer mit und ohne Ärmel sowie passende Röcke und Schürzen in einer großen Auswahl im Geschäft. Aber dazu im nächsten Hausblattl mehr....





Der
GERUCH *von*
SCHNEE

Der Schnee schafft es immer wieder uns wie kleine Kinder zu fühlen. Das aufregende Kribbeln, wenn der erste Schnee kommt. Und dann verzaubert er die Landschaft in ein einzigartiges Wintermärchen.

Loden-Weste SIMON
braun (A2131), Strickjacke
FERDINAND loden (A1527),
DAMEN-MANTEL
oliv (A1103)



Damen-Mantel PAULA oliv (A1103)

WIESNERS INNENLEBEN



Name: *Thomas Huber*
Bei uns seit: *5 Jahren*
Deshalb unverzichtbar: *Martins rechte und linke Hand, Ruhepool, Männliche Verstärkung*
Aufgabenbereich: *Hutproduktion, Anpassen der Damenhüte, Lederwerkstatt: Ausmessen und Fertigstellen der Ledergürtel und Hosenträger*

Thomas war nach Martin der allererste Mann, der in die Hutmacherei gekommen ist. Er und Martin teilen sich den Aufgabenbereich der Hutproduktion und in diesen fünf Jahren bei uns haben wir gemerkt, wie wichtig und unerlässlich er geworden. Im Hintergrund da schnell einen Hut sauber machen oder weiten, nebenbei die Hüte aufziehen und den Überblick behalten und dann noch mit seiner charmanten Art die Damenhüte anpassen. Und das Ausmessen und Fertigen der Lederartikel, das macht Thomas gefühlt noch nebenbei. Aber dass er ein Tausendsassa ist, das beweist er auch außerhalb der Hutmacherei: Er ist 1. Vorstand vom Gebirgstrachtenerhaltungs-

verein Agatharied e.V., das wiederum heißt viele Telefonate und viele gute Nerven, vor allem wenn nebenbei ein Jubiläum zu organisieren und verantworten ist. Dann ist er passionierter Rosserer und jeder der Pferde hat weiß, dass das kein Nebenbei-Hobby ist und zu guter Letzt, die wichtigste Aufgabe: Liebevoller Ehemann und Vater von 2 Kindern. Also Thomas ist auf jeden Fall eins: Stressresistent. Und das schadet in einem Hühnerhaufen, der die Hutmacherei gern sein kann, auf keinen Fall. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Thomas danke zu sagen, für die vielen kleinen und großen Aufgaben, die er täglich übernimmt und dabei immer seine lockere, humorvolle Art beibehält. Danke!

Falls Sie unser Hausblattl an Bekannte oder Verwandte weiterempfehlen wollen: Unter www.hutmacherei-wiesner.de kann man sich jederzeit eintragen, und wir schicken Ihnen zweimal im Jahr unser Hausblattl.

Falls Sie unser Magazin nicht mehr bekommen wollen, bitte einfach kurz an info@hutmacherei-wiesner.de ihre Anschrift senden und wir nehmen Sie aus dem Verteiler.

IMPRESSUM
Ausgabe XI
Herbst/Winter 2024/25

HERAUSGEBER:
Hutmacherei &
Trachten Wiesner

REDAKTION:
Susanne Wiesner

DRUCK:
Gebr. Geiselberger GmbH,
Druck und Verlag, Altötting

Fotos:
Matthias Robl,
BellaSusi: Dominik Schachten

Alle Copyrights an den
Fotos liegen beim Fotografen
und Rechthinhaber



*Hutmacherei &
Trachten Wiesner*
Rottach-Egern am Tegernsee

Feldstraße 9
83700 Rottach-Egern
08022/673824

info@hutmacherei-wiesner.de
www.hutmacherei-wiesner.de
Onlineshop: shop.hutmacherei-wiesner.de

Öffnungszeiten:
Mi - Fr 9.00 - 12.00h & 14.00-17.00h
Sa 9.00 - 12.00h